

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!

Inbetriebnahme
Bedienung
Wartung
Zubehör

KAPPSÄGE

KS 700E/KS 700H/ KS 700Z

KS 600(230V) / KS 600(400V)



Wir produzieren
in Deutschland



**SÜMA Maschinengesellschaft
GmbH**

Helmstraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☎ 03631/6297-0 · 📠 7-111
Internet: www.suema.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung	3
1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden	3
2. Grundaufbau der Maschine	5
2.1 Kappsäge 600	5
3. Warn- und Sicherheitsaufkleber	6
4. Sicherheitshinweise	8
4.1 Sicherheitshinweise Kreissägeblätter	9
4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
5. Betrieb	10
5.1 Holzaufgabenverlängerung	11
5.2 Längenmarkierungen	11
5.3 Erster Sägeschnitt	12
5.4 Zerspanbare Holzeinlagen	14
6. Wartung und Instandhaltung	15
6.1 Regelmäßige Wartungsaufgaben	15
6.2 Reinigung der Maschine nach Abschluss der Arbeit	15
6.3 Sägeblattwechsel	15
6.4 Verschleißteile	16
7. Transport der Maschine	17
7.1 Transport an der Dreipunktaufhängung bei der KS 700H	17
8. Außerbetriebnahme und Entsorgung	18
9. Technische Daten	19
9.1 Lärmemission	20
9.2 Elektrische Anlage	21
9.3 Hinweise zur Hydraulik	24
10. Mögliche Betriebsstörungen und deren Behebung	25
11. Restrisikobetrachtung	26
11.1 Gefahrenabwehr Mechanik	26
11.2 Gefahrenabwehr Elektrik	26
11.3 Gefahrenabwehr Holzstaub	26
11.4 Gefahrenabwehr Hydraulik	26
12. Zubehör	27
13. Ersatzteilliste	28
14. EG-Konformitätserklärung	52

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

Die Kappsägen gibt es in folgenden Varianten, sie unterscheiden sich im Antrieb:

KS 700E	mit Elektroantrieb, 400 V
KS 700H	mit Hydraulikantrieb
KS 700Z	mit Zapfwellenantrieb
KS 600	mit Elektroantrieb, 230 V
KS 600	mit Elektroantrieb, 400 V

1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen.

Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden.

Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor.

Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, so können die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen anhand nachfolgender Tabelle (siehe Abschnitt: „Mögliche Betriebsstörungen und deren Behebung“) beseitigt werden.

Können Sie die Maschine nicht selbst reparieren, so **wenden Sie sich an Ihren Händler** oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und *die Maschinenummer vom Typenschild*. Diese Angaben werden bei der Ersatzteilbestellung bzw. Problembehebung benötigt.

1.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie

unterschreiben müssen.

Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt.

Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, das heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts.

Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens“**. Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

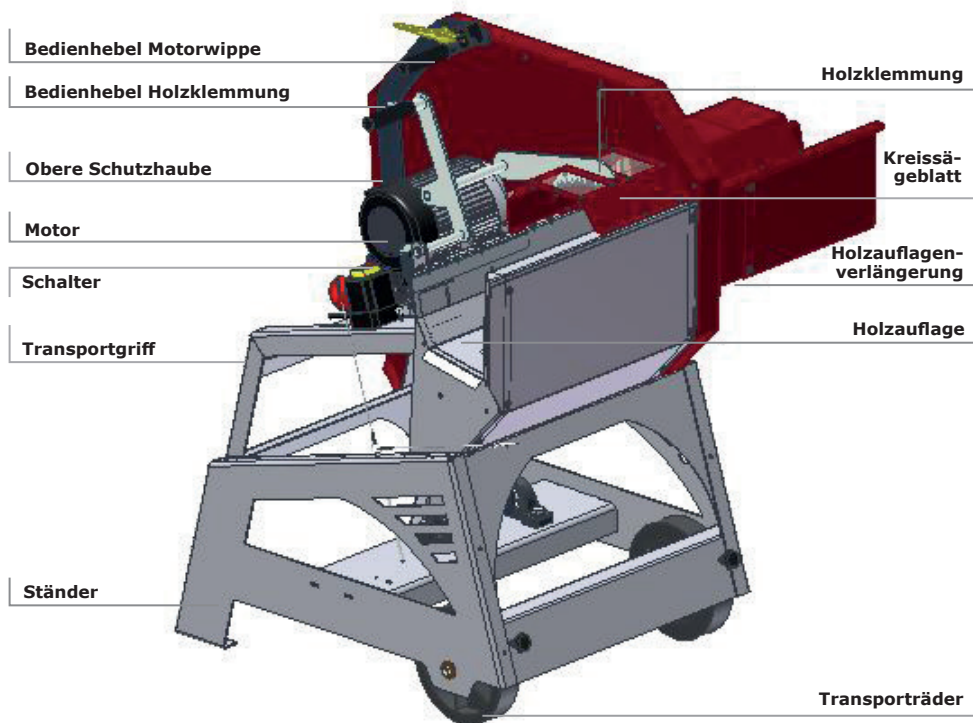
Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

2. GRUNDAUFBAU DER MASCHINE

2.1 Kappsäge 600

mit Elektroantrieb 230 / 400V



3. WARN- UND SICHERHEITS-AUFKLEBER



1. Aufkleber

"Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen!"

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass Wartungs- und Reinigungsarbeiten usw. nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vorzunehmen ist. Achtung auf auslaufendes Sägeblatt!



2. Aufkleber „Gehörschutz tragen und Augenschutz“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine ein Gehörschutz und eine Schutzbrille getragen werden muss.



3. Aufkleber „Drehrichtungspfeil“

Dieser Aufkleber zeigt die richtige Drehrichtung des Motors an



4. Aufkleber „Warnung beachten“

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine alle Warnungen beachtet werden müssen.



5. Aufkleber „Typenschild“

Dieser Aufkleber enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.



6. Aufkleber „Maschinen“ Logo



**7. Aufkleber
„Vor Inbetriebnahme Betriebsanweisung lesen“**

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass bei der Arbeit mit der Maschine die Betriebsanweisung gelesen werden muss.



8. Aufkleber „Schutzschuhe tragen“



9. Aufkleber „Schutzhandschuhe tragen“

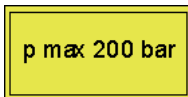


**10. Aufkleber
„Nicht in geschlossenen Räumen verwenden!“**

Dieser Aufkleber weist darauf hin, dass die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden darf.

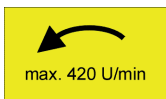


11. Aufkleber „Hinweise beachten!“



12. Aufkleber „p max 200 bar“

Dieser Aufkleber zeigt den maximalen Betriebsdruck an.



13. Aufkleber „ max 420 U/min“

Dieser Aufkleber gibt die maximale Zapfwellendrehzahl an.

4. SICHERHEITSHINWEISE



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen. Bei Funktionsstörung ist grundsätzlich der Antrieb abzuschalten.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln, sind einzuhalten.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Kreissägemaschinen beschäftigt werden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungszieles erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist. Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und so erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen, wozu Sägemehl und Holzasche ungeeignet sind.

Die Maschine muss auf einem ebenen, geraden und festen Untergrund aufgestellt werden.

Achten Sie darauf, dass sich im Bereich der Maschine keine Personen aufhalten, die die Gefahren der Maschine nicht kennen oder nicht einschätzen können (z.B. Kinder).

- Am Arbeitsplatz ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.
- Ein scharf geschliffenes Sägeblatt erhöht die Arbeitsleistung und vermindert die Rückschlaggefahr. Grate und Absätze am Zahnkranz sind zu entfernen.
- Beschädigte und/oder formveränderte Sägeblätter dürfen wegen deren Bruchgefahr nicht verwendet werden.
- **Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.**
- Beim Bedienen der Maschine ist das Tragen von Schallschutzmitteln (Gehörschutzstöpsel, Gehörschutzkapsel) und Augenschutz (Schutzbrille) erforderlich.
- Zum Arbeiten ist ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit erforderlich.

- Das Tragen von Sicherheitsschuhen, sowie eng anliegender Kleidung ist für die Bedienperson erforderlich
- Die Maschinen dürfen nur mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutzeinrichtungen betrieben werden.
- Das auslaufende Sägeblatt darf nicht durch Drücken gegen das Sägeblatt (z.B. mit einem Holz oder ähnlichem) abgebremst werden.
- Die Maschine darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt in Betrieb.
- Nach Beendigung der Arbeit und beim Verlassen des Arbeitsplatzes ist der Motor der Maschine bzw. des Traktors abzustellen und die Maschine vor unbefugter Benutzung zu sichern.

4.1 Sicherheitshinweise Kreissägeblätter

In der Maschine dürfen nur Sägeblätter mit einem Außendurchmesser **von 600 mm bei KS 600 und 700 mm bei KS 700E, KS 700Z und KS 700H** eingesetzt werden.

Die Kreissägeblätter (HM) müssen für eine maximale Drehzahl von 2700 1/min ausgelegt sein.

Die Sägeblätter müssen der EN 847-1 entsprechen.

Hartmetall-Sägeblätter sind besonders pfleglich zu behandeln. Es ist ein Aufsetzen der Sägeblattzähne auf harte Gegenstände (z.B. Betonfußboden) unbedingt zu vermeiden, weil es sonst zu Beschädigungen der Zähne kommen kann.

Verwenden Sie nur scharfe Kreissägeblätter.

Es dürfen keine Sägeblätter verwendet werden, die Beschädigungen (Risse, ausgeschlagene oder abgebrochene Schneiden/Zähne usw.) aufweisen.

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Unsere Kappsägen sind nur zum Brennholzschneiden vorgesehen. Ein anderweitiger Einsatz entspricht nicht der „Bestimmungsgemäßen Verwendung“ und ist verboten.

Es dürfen nur Werkstücke

mit Durchmessern von 8 - ca. 20 cm mit der KS 600

und Durchmesser von 8 - ca. 25 cm bei der KS 700E/Z/H gesägt werden.

Die Maschine ist als 1-Mann- Arbeitsplatz ausgelegt.

Bei sachwidriger Verwendung der Maschine erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine und für Personenschäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

5. BETRIEB

Während die Ausführungen KS 600-230V, KS 600-400V und KS 700E hervorragende Maschinen für den stationären Betrieb im Hofbereich sind, kann die KS 700H und KS 700Z direkt bei der Brennholzaufarbeitung im Forst eingesetzt werden.

Die **KS 600-230V, KS 600-400V und KS 700E** werden durch einen Elektromotor mit elektronischer Bremskraftsteuerung angetrieben. Für den Anschluss ist ein 16-A CE-Anschluss notwendig. Bei Wechselstrom (230V) ist ein Mindestkabelquerschnitt von 2,5 mm² nötig (Kabelbezeichnung 3x2,5). Die Stromzufuhr erfolgt über eine Schalter-Stecker-Kombination, wobei die Zuleitung nicht länger als 10 m sein soll.

Die **KS 700H** wird direkt über die Traktorhydraulik angetrieben. Zur Inbetriebnahme müssen die beiden Hydraulikschläuche der Kappsäge an die Schlepperhydraulik angeschlossen werden. Beim Anschließen/Ankuppeln der Hydraulikschläuche muss darauf geachtet werden, dass diese **richtig** angeschlossen werden:

**Rot gekennzeichneter Anschluss Schlauch ist Druckseite,
blau gekennzeichnete Schlauch für den Rücklauf.**

Im stationären Bereich kann diese auch an ein Hydraulikaggregat angeschlossen werden.

Zusätzlich verfügt die KS 700H über eine Dreipunktaufhängung.

Aufgrund ihrer soliden Ganzstahlkonstruktion zeichnen sich unsere Sägen durch eine hohe Lebensdauer aus.

Die **KS 700Z** wird direkt über die Zapfwelle Ihres Schleppers angetrieben.

Das Aufsteckgetriebe der KS 700 Z wird so weit auf die Zapfwelle des Traktors aufgeschoben, bis der Rastbolzen einrastet und wird mit einer Kette am Schlepper gegen verdrehen bzw. herunterfallen gesichert.

Weiterhin ist zu beachten das die Getriebeaufnahme (Pos. 1 , Abb. 1) immer direkt in Drehrichtung der Zapfwelle an einem Anbauteil am Schlepper anliegt.

Nachdem das Getriebe am Schlepper ordnungsgemäß befestigt ist, wird der Schlepper gestartet. Das Zuschalten der Zapfwelle **muss** im Leerlauf erfolgen. Als nächstes wird das Bedienteil, welches sich auf der linken Seite der Säge befindet eingeschaltet.

Die Zapfwelldrehzahl am Schlepper kann jetzt auf max. 420 U/min erhöht werden, die Maschine ist betriebsbereit.

Das Ausschalten der Maschine erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Drehzahl am Schlepper zurücknehmen, Bedienteil der Säge auf aus, Zapfwelle auskuppeln, Schlepper ausschalten, dann kann das Getriebe abgenommen werden.

Bei Arbeiten an der Maschine (z. B. Wartung, Reinigung u.s.w.) ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Schlepper abschalten).

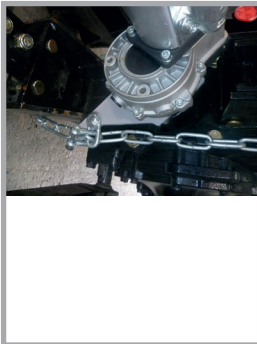


Abb.1

5.1 Holzauflagenverlängerung

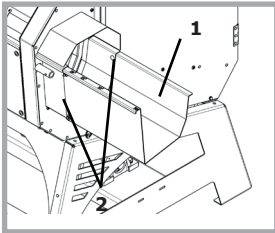


Abb. 1.1

Bevor Sie mit dem Arbeiten mit der Kappsäge beginnen, muss die lose mitgelieferte Holzauflagenverlängerung bei der KS 600 bzw. die klappbare Abführrinne bei der KS 700E und KS 700H auf der rechten Seite vom Sägeblatt angeschraubt werden.

Bei der KS 600 muss die Holzauflagenverlängerung (1, Abb.1.1) mit 3 Flachrundschrauben mit Vierkantansatz (Schlossschrauben) angeschraubt werden.

Die Schrauben müssen von innen durch die Holzauflagenverlängerung gesteckt und von außen mit Scheibe und Sechskantmutter angeschraubt werden (2, Abb.1.1).

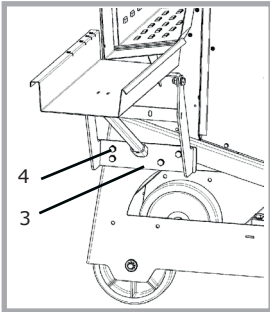


Abb. 2,

Bei der KS 700E, KS 700Z und KS 700H

muss die Anschraubplatte (3, Abb.2) der klappbaren Abführrinne an den Ständer der Kappsäge angeschraubt werden. Dazu müssen die 4 Sechskantschrauben (Scheibe unterlegen) durch die Anschraubplatte gesteckt und von hinten mit Scheiben und Sechskantmuttern angeschraubt werden (4, Abb. 2).

5.2 Längenmarkierungen

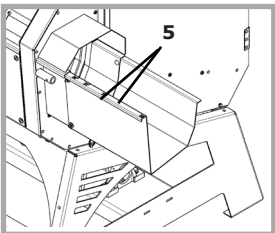


Abb. 3

Auf der Holzauflagenverlängerung bzw. Abführrinne sind Markierungen 5, Abb. 3) angebracht, an denen die abzusägende Holzlänge abgelesen werden kann.

Je nachdem, wie lang Sie die Holzstücke absägen wollen, müssen Sie das zu sägende Holz bis zur entsprechenden Markierung schieben (20cm, 25cm oder 33cm).

Wollen Sie die Holzstücke auf eine Länge von 50cm absägen, müssen Sie dieses bis zur rechten Außenkante der Holzauflagenverlängerung schieben.

5.3 Erster Sägeschnitt



Vor dem Einschalten der Maschine muss der Bediener sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Maschine überzeugen. Es ist sicher zu stellen, dass sich die Motorwippe in Ausgangsstellung befindet und der Rasthebel eingerastet ist.

Einschalten:

Schalten Sie die Kappsäge ein.

Bei den Elektrosägen muss dazu der grüne Taster am Schalter betätigt werden (8, Abb. 6).

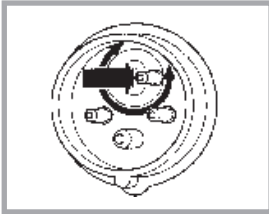


Abb. 4 , Phasenwender

Nach dem Einschalten der Säge ist zunächst auf die Drehrichtung des Sägeblattes zu achten. Das Sägeblatt muss von oben her in Richtung Bedienperson umlaufen.

Sollte die Drehrichtung nicht stimmen, muss diese mittels Phasenwender (nur bei E-Motoren 400V) in der Zuleitung oder am Schalter geändert werden (siehe Abb. 4).

Die für den Elektrobetrieb speisende Steckdose muss mit einem Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennstrom <30mA gesichert sein.

Bei der KS 700H muss der Steuerhebel des Ventiles in Position EIN gestellt werden (9, Abb.7).

Legen Sie das zu sägende Holz in die Holzauflage auf der linken Seite vom Sägeblatt.

Schieben Sie das zu sägende Holz jetzt so weit nach rechts, dass sich das rechte Ende des Holzes auf Höhe der gewünschten Längenmarkierung an der Holzauflagenverlängerung befindet.

Je nach Durchmesser und Beschaffenheit des zu sägenden Holzes kann es von Vorteil sein, wenn Sie die Holzklemmung verwenden.

Fassen Sie dazu den Griff der Holzklemmung an, drücken Sie diese nach unten und klemmen somit das Holz in der Holzauflage.

Um den ersten Sägeschnitt durchzuführen, fassen Sie mit der rechten Hand an den Griff der Motorwippe (6, Abb.5) und drücken Sie dabei den Bedienhebel (7) herunter (7, Abb. 5). Dadurch wird die Motorwippe freigegeben. Ziehen Sie nun die Motorwippe **gleichmäßig** nach vorne. Es dürfen keine ruckartigen Bewegungen durchgeführt werden!

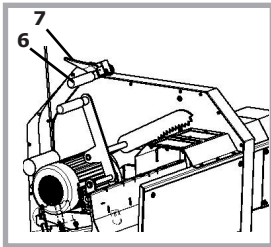


Abb. 5



Hinweis: Beim Durchsägen nicht so fest ziehen, damit die Drehzahl des Sägeblattes nicht geringer wird und das Sägeblatt nicht zum Verklemmen neigt.

Ist das Holz durchgesägt, muss die Motorwippe wieder in seine Ausgangslage gestellt werden. Erst wenn dies geschehen ist, darf das zu sägende Holz nachgeschoben werden, da es sonst zu Verletzungen der Bedienperson oder zu Beschädigungen an der Maschine kommen kann, für die wir keine Garantie übernehmen.
Ist das zu sägende Holz bis auf die gewünschte Länge nach rechts geschoben, kann der nächste Sägeschnitt durchgeführt werden.
Nach Beenden der Arbeit ist die Maschine auszuschalten.

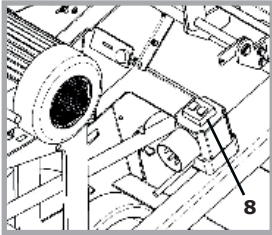


Abb. 6

Ausschalten:

Dazu muss **bei den Elektrosägen der rote Taster am Schalter** (8, Abb. 6) betätigt werden.

Die Elektrosägen sind mit einer elektronischen Bremssteuerung ausgerüstet, so dass das Sägeblatt nach dem Ausschalten der Säge, nach max. 10 Sekunden zum Stillstand kommt. Wird die Stromzuführung länger als 10 sec. unterbrochen, ist die Funktion der Bremssteuerung nicht mehr gewährleistet. Die Säge muss erneut eingeschaltet werden, um die Motorbremsung aktivieren zu können.

Ein summendes Geräusch nach dem Stillstand des Sägeblattes ist motorbedingt und völlig normal.



Das Einschalten der Säge während des Bremsvorganges darf NICHT erfolgen. Ein erneutes Einschalten sollte erst nach ca. 1 Minute erfolgen.

Die Säge darf höchstens 10 mal pro Stunde ein - und ausgeschaltet werden, weil sonst die elektronische Bremssteuerung Schaden nehmen kann.

Nach dem Ausschalten der Säge ist der Stillstand des Sägeblattes abzuwarten und erst dann den Netzstecker zu ziehen.

Kommt das Sägeblatt nach Ausschalten der Säge nicht innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand, darf die Maschine nicht betrieben werden!

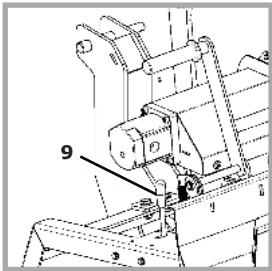


Abb. 7

Bei der KS 700H muss der Steuerhebel (9, Abb.7) in Position AUS gestellt werden.

Die KS 700H ist mit einer Bremsvorrichtung ausgerüstet. Dadurch wird erreicht, dass das Sägeblatt nach dem Ausschalten nach max. 10 Sekunden zum Stillstand kommt.

5.4 Zerspanbare Holzeinlagen

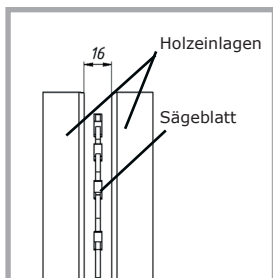


Abb. 8
„Maximummaß Holzeinlagen“

Holzeinlagen/Abstandshölzer sind Verschleißteile, es besteht daher kein Garantieanspruch (siehe auch Pkt.6.4).

Sollte durch Verschleiß der Abstandshölzer/Holzeinlagen das *Maximummaß von 16 mm* überschritten sein, müssen die Abstandshölzer unbedingt durch neue Abstandshölzer ersetzt werden.

(siehe Abb. 8)

6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug durchzuführen. Vor dem Säubern ist der Netzstecker zu ziehen bzw. die Maschine wirksam vom Antrieb zu unterbrechen. Bei Funktionsstörung ist grundsätzlich der Antrieb abzuschalten.

6.1 Regelmäßige Wartungsaufgaben

Folgende Arbeiten sind bei Bedarf bzw. **regelmäßig** durchzuführen:

- Reinigen der Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen
- Alle bewegten Teile nach Bedarf schmieren

6.2 Reinigung der Maschine nach Abschluss der Arbeit

Entfernen Sie die Sägespäne bzw. Holzreste, die sich während der Arbeit unter der Maschine angesammelt haben. Säubern Sie die Holzaufgabe von Holzresten.

6.3 Sägeblattwechsel



Achtung! Schutzhandschuhe verwenden - Schnittgefahr.



Vor dem Sägeblattwechsel ist die Maschine wirksam vom Antrieb zu unterbrechen (Netzstecker ziehen, Hydraulikkreislauf unterbrechen).

Bei einem Sägeblattwechsel ist folgendermaßen vorzugehen:

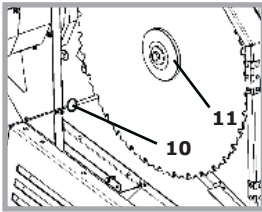


Abb. 9

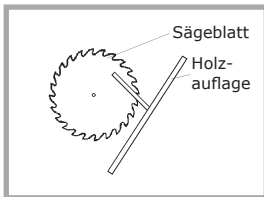


Abb. 10
„Einbaurichtung des Sägeblattes“

- Maschine wirksam vom Antrieb unterbrechen (Netzstecker ziehen oder Hydraulikkreislauf unterbrechen), Stillstand des Sägeblattes abwarten
- Tür an Sägeblattschutzhaube öffnen, dazu sind die Sechskantschrauben zu lösen (nicht ganz heraus zu drehen)
- Um das Sägeblatt zu blockieren, muss der Absteckbolzen (10, Abb. 9) in die dafür vorgesehene Hülse am Rahmen gesteckt werden
- Befestigungsschraube am Klemmflansch (11, Abb. 9) des Sägeblattes lösen und abschrauben.
- Klemmflansch abziehen
- Sägeblatt von der Welle abziehen (Schutzhandschuhe verwenden - Schnittgefahr!)
- neues Sägeblatt in Schneidrichtung zur Bedienperson auf die Welle aufschieben (siehe Abb. 10 „Einbaurichtung des Sägeblattes“) **Achten Sie darauf, dass das Sägeblatt auf dem Bund vom festen Klemmflansch aufliegt!**
- Klemmflansch auf die Welle aufschieben (auf richtigen Sitz der Passfeder im Flansch achten)
- Befestigungsschraube am Klemmflansch anziehen Achtung! Bei der Montage die Reihenfolge der Normteile beachten: Sägeblatt, äußerer Klemmflansch, Endscheibe, Befestigungsschraube.
- Absteckbolzen wieder entfernen
- Tür an Sägeblattschutzhaube schließen und alle Schrauben festziehen
- **Bei der KS 700Z** Prüfen Sie regelmäßig, vor jeder Inbetriebnahme den Stand des Hydrauliköles. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz, wie Holzspäne etc. in den Öltank gelangen kann.

Betreiben Sie die Säge niemals ohne bzw. mit zu wenig Öl. Wenn durch Ölmangel Luft in den Kreislauf gelangt, arbeitet die Säge nicht mehr exakt (ruck- bzw. stoßartige Bewegungen) und die Hydraulikpumpe kann beschädigt werden. Der erste Ölwechsel ist nach ca. 50 Betriebsstunden durchzuführen. Danach ist das Hydrauliköl ca. 1 x jährlich zu wechseln. Wechseln Sie bei jedem Ölwechsel den Filter.

Empfohlene Hydrauliköle:

DEA HD B 46, Shell Tellus 10-46, Esso Nuto H 46



Die Schnittleistung muss ständig kontrolliert werden. Ist diese nicht mehr gewährleistet, kontaktieren Sie den Schärfdienst. Sägeblätter sollten nur vom Fachmann nachgeschliffen werden.

6.4 Verschleißteile

KS 600:	Kreissägeblatt (Art.-Nr.95004 HM) Holzleiste links (Art.-Nr.29711) Holzleiste rechts (Art.-Nr.29712)
KS 700:	Kreissägeblatt (Art.-Nr. 95021 HM) Holzleiste links (Art.-Nr. 29713) Holzleiste rechts (Art.-Nr. 29714)

Hydraulikschläuche (sind nach ca.4 Jahren auszutauschen)

Auf Verschleißteile besteht kein Garantieanspruch.

7. TRANSPORT DER MASCHINE

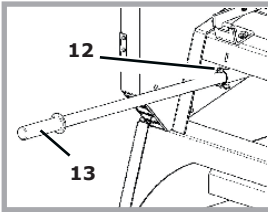


Abb. 11

Die Kapsäge kann durch das angebaute Fahrwerk leicht transportiert werden. Auf der hinteren Seite der Maschine ist eine Transportstange angebracht. Diese kann zum Transport der Maschine herausgezogen werden.

Sichern Sie die Transportstange durch den Rohrklappstecker (12, Abb. 11) damit diese beim Schieben der Maschine nicht unbeabsichtigt hineinrutschen kann.

Durch Anheben am Transportgriff (13, Abb.11) kann die Säge transportiert werden. Schieben Sie den Transportgriff aus Sicherheitsgründen nach dem Transport wieder in das Gestell der Maschine. Zum Transport kann dieser schnell wieder herausgezogen werden.

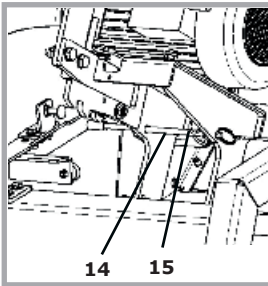


Abb. 12

Zum Transport der Maschine muss die Motorwippe arretiert werden.

Dazu muss diese nach vorne geschwenkt und mit dem Absteckbolzen (14, Abb.12) gesichert werden. Stecken Sie den Absteckbolzen durch die Bohrungen in den Streben der Motorwippe und durch die angeschweißte Buchse am Ständer. Sichern Sie den Absteckbolzen gegen unbeabsichtigtes Herausrutschen mit dem Federstecker (15, Abb.12).

Bei der KS700E; Zund KS 700 H ist die Abführrinne beim Transport hochzuklappen und zu sichern.

7.1 Transport an der Dreipunktaufhängung bei der KS 700H

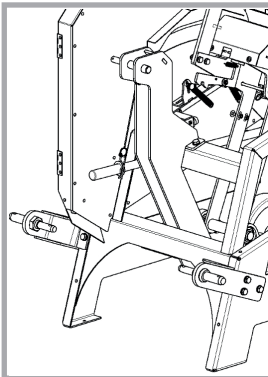


Abb. 13

Transportieren Sie die Maschine an der Dreipunktaufhängung (Abb. 13, Kat.I/Kat.II) eines Traktors (oder ähnlichem Gerät), beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Werden Traktorbeleuchtungs- oder Signaleinrichtungen (z.B. Rückstopp- oder Blinklicht) vom Anbaugerät verdeckt, so muss beim Befahren öffentlicher Verkehrswege eine zusätzliche elektrische Einrichtung vom Benutzer angebracht werden.

Dies gilt auch für Geräte, welche nach hinten mehr als 1 m bzw. zur Seite mehr als 40 cm über den Rand der Lichtaustrittsfläche des Traktors ragen. für letztere Situation ist auch eine Begrenzungsleuchte nach vorn erforderlich. Zur Absicherung von verkehrgefährdenden Teilen an angebauten oder angehängten Arbeitsgeräten, sind ständig rot-weiß- schraffierte Warntafeln entsprechend DIN 11300 anzubringen. Neueste Informationen entnehmen Sie bitte der StVO. Es ist darauf zu achten, dass beim Transport der Maschine durch einen Ackerschlepper Frontballast angebracht wird (Lenkfähigkeit), sofern dies gemäß Gewichtstabellen des Schleppers erforderlich ist.

Die Transportgeschwindigkeit darf 30 km/h nicht überschreiten!

8. AUSSERBETRIEBNAHMEUNDENTSORGUNG

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten. Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung der Maschine:

Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren und in Einzelteile zerlegen
- Hydraulikschläuche sind druckfrei zu machen und das Hydrauliköl abzulassen
- Das Hydrauliköl muss umweltgerecht entsorgt werden
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben
- Gummiteile von der Maschine abbauen und zu einer dafür vorgesehenen Annahmestelle bringen

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

9. TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	Einheit	Kappsäge 600	Kappsäge 600	Kappsäge 700E	Kappsäge 700H	Kappsäge KS 700Z
max. Holzdurchmesser	mm	200	200	250	250	250
Sägeblattdurchmesser	mm	600/30	600/30	700/30	700/30	70030
Leistung P1 S6 40% ED	kW	3,0 (60%ED)	4,0	5,2	-	
Leistungsbedarf Traktor	kW/PS	-	-	-	10 kW/ 13,6	10 kW/ 13,6
Drehzahl Sägeblatt	U/min	1280	1380	1380	1750	1750
Spannung U	V	230	400	400	-	
Stromstärke I	A	13,5	6,8	9,0	-	
Frequenz	Hz	50	50	50	-	
Vorsicherung	A	16 träge	K 20 träge	16 träge	-	
Nullspannungsauslöser		ja	ja	ja	-	
Thermoschutz		ja	ja	ja	-	
Betriebsdruck	bar	-	-	-	max.200	
Volumenstrom	l/min	-	-	-	max.30	
Gewicht	kg	140	140	195	202	250
Max. Zapfwellendrehzahl						420
Abmessungen in Arbeitsstellung						
Länge	mm	1124	1124	1589	1677	1677
Tiefe	mm	967	967	1104	1154	1154
Höhe	mm	1354	1354	1431	1432	1432
Abmessungen in Transportstellung						
Länge		782	782	947	1035	1035
Tiefe		967	967	1104	1104	1104
Höhe		1354	1354	1435	1435	1435

9.1 Lärmemission

Die Ermittlung der Lärmemission erfolgte als Orientierungsmessung nach den gemeinsamen Grundsätzen für die Beurteilung des Lärms am Arbeitsplatz von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft und der allgemeinen Anleitung für die Messung des Lärms von technischen Arbeitsmitteln für die Land- und Forstwirtschaft mit folgenden Parametern.

Messpunkt am vorderen Rand der Maschine, 1600 mm hoch, 400 mm rechts der Sägeblattebene, rundes Buchenholz 80 % +/- 5 % des max. angegebenen Durchmessers laut Bedienungsanleitung.

Es wurde folgender Schalldruckpegel gemessen:

	Leerlauf	Vollast
Kappsäge 700E / 700H	82 db(A)	96 db(A)
Kappsäge 600	82 db(A)	96 db(A)



Gehörschutz ist zu tragen!

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

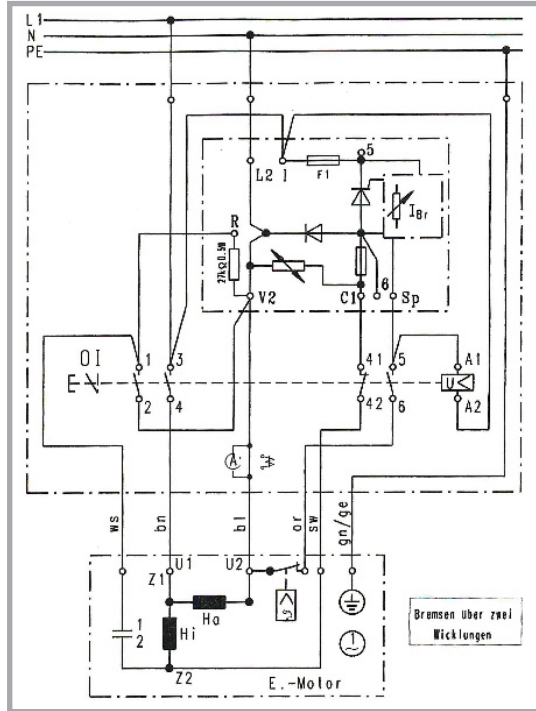
9.2 Elektrische Anlage



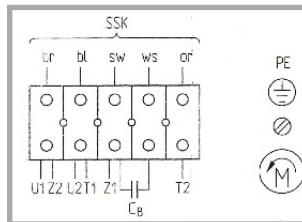
Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Verwenden Sie für elektrisch betriebene Kreissägemaschinen eine ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD), falls im Versorgungsnetz die Fehlerstromschutzumschaltung (RCD) mit einem Nennfehlerstrom von max. 0,03 A nicht vorgesehen ist.

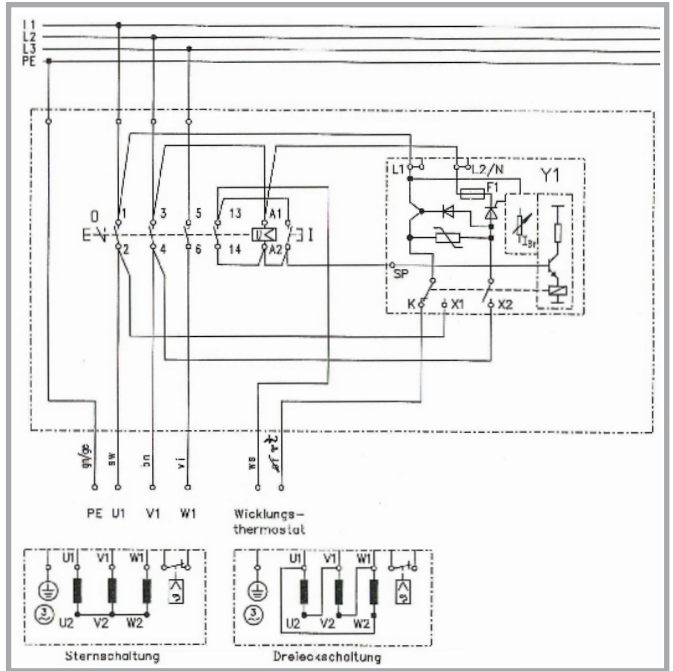
Schaltplan Kappssäge 600
230 V



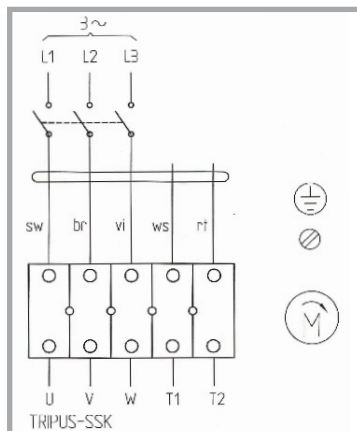
Anschlussplan Kappssäge 600
230 V



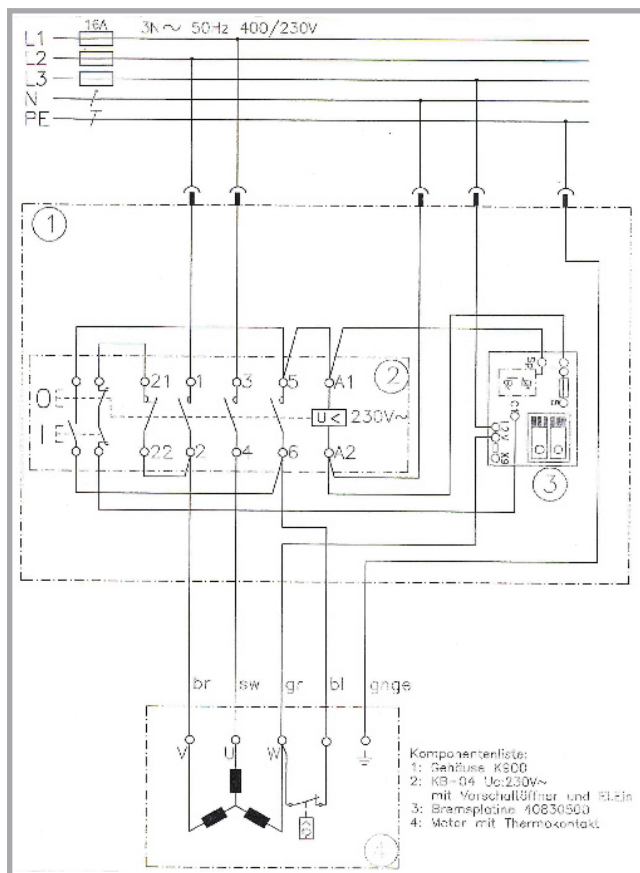
Schaltplan Kappsäge 600
400 V



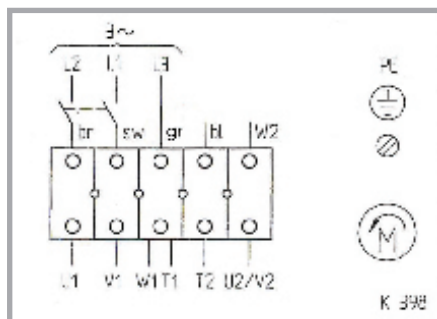
Anschlussplan Kappsäge 600
400 V



Schaltplan Kappsäge **700E**
400 V



Anschlussplan Kappsäge **700 E**



9.3 Hinweise zur Hydraulik

Die Kappsäge KS 700H wird direkt an die Traktorhydraulik oder ein Hydraulikaggregat angeschlossen.

Beim Anschließen/Ankuppeln der Hydraulikschläuche muss darauf geachtet werden, dass diese richtig angeschlossen werden.

Rot gekennzeichnete Anschlusschlauch ist Druckseite, blau gekennzeichnete Schlauch für den Rücklauf.

Hydraulikschläuche und Verschraubungen müssen nach ca. 4 Betriebsstunden auf ihre Dichtigkeit überprüft und wenn erforderlich nachgezogen werden.

Beim Betrieb der Kappsäge KS 700H wirkt ein starker Druck auf das Hydrauliksystem. Austretendes Hochdruck-Hydrauliköl kann die Haut durchdringen und ernste Verletzungen verursachen. Auch beim Kontrollieren von Ölaustritten besteht Verletzungsgefahr. Kontaktieren Sie im Falle einer Verletzung sofort einen Arzt (Entzündungsgefahr).

- Gehen Sie vorsichtig mit allen hydraulischen Komponenten um. Benutzen Sie angemessene Schutzvorrichtungen und Zubehör.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Hydraulikschläuche und tauschen Sie diese bei Abnutzung oder Beschädigung aus. Alle Ersatzschläuche müssen dem entsprechenden DIN oder anderen Standards entsprechen.

Beachten Sie folgendes beim Ersetzen von Schläuchen:

- Stellen Sie vor dem Entfernen einer Hydraulikkupplung immer sicher, dass kein Druck auf dem Schlauch besteht.
- Überprüfen Sie beim Tauschen von Schläuchen immer, dass diese nicht verdreht sind und auch bei laufender Maschine nicht verdreht werden können.
- Ziehen Sie das Anschlussstück der Schläuche nicht zu fest an.
- Überprüfen Sie die Position der Hydraulikkupplung.
- Verwenden Sie keine schließenden oder abdichtenden Verbundstoffe.

Entsorgen Sie den alten Schlauch und die Schlauchkupplung in folgenden Fällen:

- Der Schlauch hat sich von der Kupplung gelöst (Entsorgen Sie in diesem Fall auch die Kupplung).
- Wenn der Schlauch einen Riss hat oder undicht ist (Auch falls der Schlauch in Folge eines inneren Lecks nass wird).
- Die Schlauchoberfläche ist bis zur Verstärkungsschicht abgenutzt.
- Der Schlauch hat eine flache Stelle oder eine andere dauerhafte Formveränderung.
- Es gibt Anzeichen von Feuer oder die Schlauchoberfläche ist gebrochen.
- Der Schlauchhersteller gewährt nur 5 Jahre lang Garantie für die Schläuche.
- Die Kupplung korrodiert oder weist eine dauerhafte Formveränderung auf.
- Die Kupplung leckt.
- Aufpresskupplungen können nur ein Mal verwendet werden.

Schutz vor Öl und Schmiere:

Öl und Schmiere können Zusätze enthalten, welche in manchen Fällen bei wiederholtem Hautkontakt gesundheitsschädlich wirken können.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, wenn Sie mit diesen Substanzen arbeiten:

- Tragen Sie stets Schutzkleidung, verwenden Sie eine geeignete Handcreme oder ölresistente Handschuhe.
- Das Verteilen von Ölnebel oder ein Ölverlust am Arbeitsplatz kann Rutschgefahr an den Durchgangswegen verursachen.
- Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Öl oder Schmiere.
- Verwenden Sie niemals Öl oder Schmiere zum Reinigen der Hände.
- Wechseln Sie ölige Kleidung so schnell wie möglich.
- Tragen Sie keine öligen Lappen in der Kleidung.

Altöl ist umweltschädlich und muss fachgerecht entsorgt werden !

10. MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG



In der folgenden Tabelle sind mögliche Betriebsstörungen und ihre Behebung aufgelistet.

Bei allen Einstell-, Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten muss sich an die Sicherheitsvorschriften gehalten werden.

Störung	Mögliche Störungsursache	Abstellmaßnahmen
Maschine läuft nicht an	<ul style="list-style-type: none">- Stromzufuhr unterbrochen- Schalter/Stecker defekt- Hydraulikschläuche nicht richtig angekuppelt- Motor defekt- Ventil defekt- Kupplung defekt	<ul style="list-style-type: none">- Stromzufuhr absichern- Schalter/Stecker ersetzen- Hydraulikschläuche richtig ankuppeln- Motor ersetzen- Ventil ersetzen- Kupplung ersetzen
Sägeblatt dreht sich nach Einschalten der Maschine nicht	<ul style="list-style-type: none">- Klemmflansch an Sägewelle bzw. Motor nicht fest	<ul style="list-style-type: none">- Schraube anziehen
Sägeblatt dreht sich in falsche Richtung	<ul style="list-style-type: none">- Polung vertauscht	<ul style="list-style-type: none">- Phasenwender in der Zuleitung bzw. am Schalter ändern
Sägeblatt hakt	<ul style="list-style-type: none">- Sägeblatt stumpf	<ul style="list-style-type: none">- Sägeblatt nachschleifen bzw. neues Sägeblatt einbauen
Motor brummt	<ul style="list-style-type: none">- Motorbremse in Aktion	<ul style="list-style-type: none">- nach dem Bremsvorgang kann die Maschine nach ca. 1 min wieder eingeschaltet werden

11. RESTRIKOBETRACHTUNG

11.1 Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (z.B. Sägeblatt) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Werden die feststehenden, sicher befestigten Schutzeinrichtungen bei laufender Maschine mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen möglich.

11.2 Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehende Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bei nicht gezogener Anschlussleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

11.3 Gefahrenabwehr Holzstaub

Die Kreissägen sind nur für die Verwendung im Freien zugelassen.

Restrisiko: Werden die Kappsägen in geschlossenen Räumen verwendet, kann es zu Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Holzstaub kommen.

11.4 Gefahrenabwehr Hydraulik

Hydraulikschläuche, welche unter Druck stehen können, sind mit einer Ummantelung versehen.

Restrisiko: Werden Hydraulikschläuche (Druckschläuche) verwendet, die keine Ummantelung haben, kann es zu Gesundheitsbeeinträchtigungen durch austretendes Hydrauliköl kommen.

12. ZUBEHÖR

Zubehör* Holzzuführung Rollbahn (Art.-Nr.90197 für KS 600)
(Art.-Nr.90198 für KS 700E/H/Z)

Als Zubehör für alle Kappsägen gibt es eine Holzzuführung .

Diese wird auf der linken Seite der Maschine angeschraubt. Durch den Einsatz der Holzzuführung Rollbahn können längere Holzstämmе abgelegt und nahezu mühelos in die Holzauflage geschoben werden. Wenn die Abstände zwischen den Transportrollen zu groß sind, können diese durch Montage von zusätzlichen Transportrollen, welche als Zubehör erhältlich sind (Art.-Nr.56395), verkleinert werden.

Bei den Kappsägen KS 700E, KS 700 Z und KS 700H kann die Holzzuführung Rollbahn beim Transport hochgeklappt werden.

Arbeitsstellung



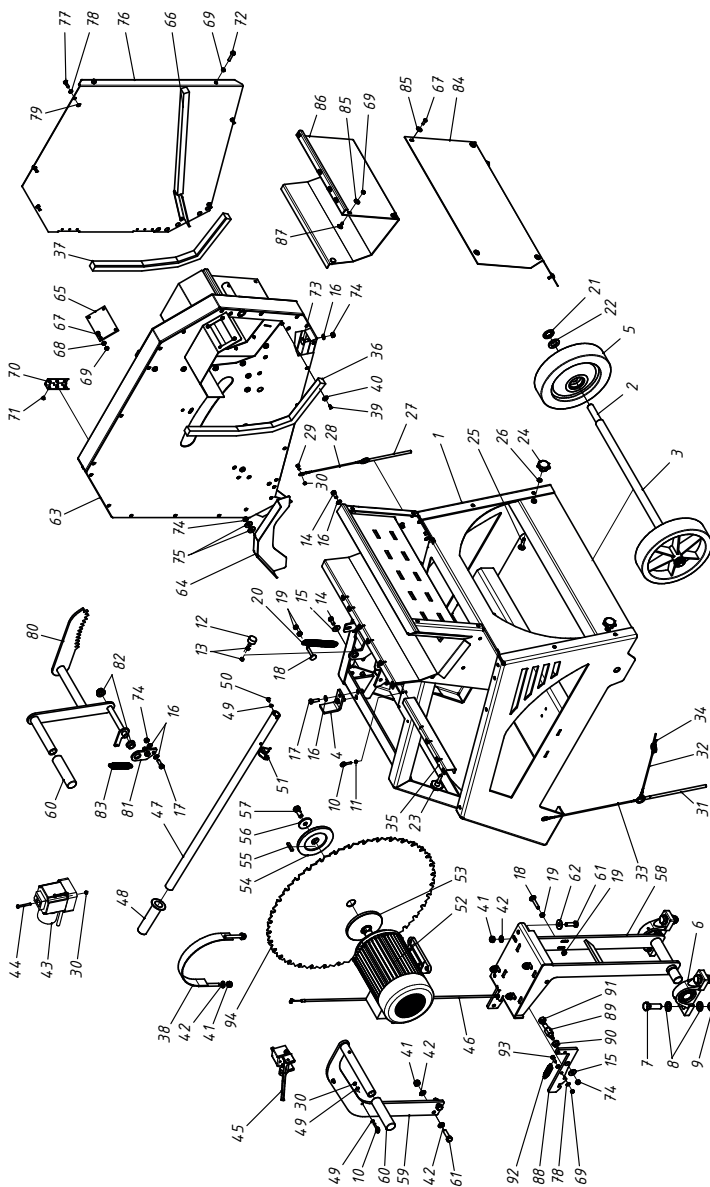
Transportstellung



**Zubehöerteile sind keine Grundausstattung, auf Wunsch aber erhältlich und somit zusätzliche Kosten.*

13. ERSATZTEILLISTE

KS 600

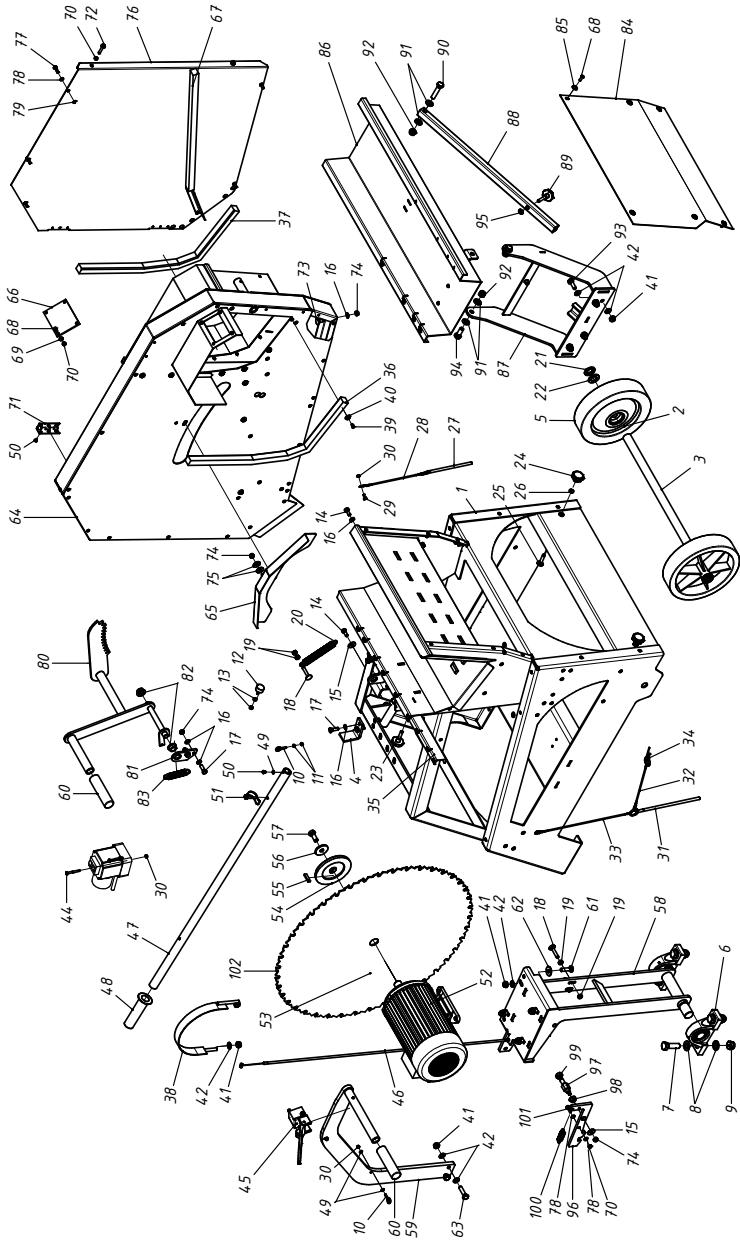


Pos.	Benennung (KS 600 230/400V)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Ständer genietet	29813		
2	Achse Fahrwerk	29821		
3	Rohr Fahrwerk	29822		
4	Halteblech	29833		
5	Vollgummirad m. Gleitlager 20mm	53280		Nabel.57mm 250x60x20
6	Stehlagereinheit	56877		UCP 206
7	Sechskantschraube	53542	DIN 933	M16x50
8	Unterlegscheibe	51652	DIN 125	A 17
9	Sechskantmutter selbstsichernd	51611	DIN 985	M16
10	Ösenschraube	57022		M5x20
11	Sechskantmutter	51590	DIN 934	M5
12	Gummipuffer	53906		D=25 H=10 M6x18
13	Sechskantmutter	51591	DIN 934	M6
14	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M8x20
15	Unterlegscheibe	51697	DIN 9021	8,4
16	Unterlegscheibe	51648	DIN 125	A 8,4
17	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M8x25
18	Flachrundschrabe	51302	DIN 606	M8x45
19	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M8
20	Zugfeder	54251	DIN 2097	d=2,5 Da=18,5 Lo=124
21	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3
22	Unterlegscheibe	51654	DIN 125	A 21
23	Sterngriffschraube	51008		D=40 M8x30
24	Sterngriff mit Gewindebuchse	50996		D=40 M8
25	Flachrundschrabe	51298	DIN 603	M8x40
26	Sechskantmutter niedrige Form	51578	DIN 439	M8
27	Bolzen	27349		
28	Halteseil	56902		l=200
29	Sechskantschraube	51417	DIN 933	M5x12
30	Sechskantmutter selbstsichernd	51605	DIN 985	M5
31	Absteckbolzen	29880		
32	Halteseil	56901		l=150
33	Halteseil	57030		l=320
34	Federstecker einf	51203	DIN 11024	3mm verz.
35	Verstellskala, kpl.	29820		
36	Holzeinlage links	29711		

Pos.	Benennung (KS 600 230/400V)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
37	Holzeinlage rechts	29712		
38	Motorband,g.	29883		
39	Senk-Holzschraube m.Kreuzschl.	54395	DIN 7997	4x16 Form H
40	Rosette für Senkschrauben	54507		M4 D=12 H=3,2
41	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
42	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5
43	Motorschutzschalter KS602(230V)	902395		
43	Motorschutzschalter KS603 (400V)	902396		
44	Linsenschraube m.Kreuzschl.	51564	DIN 7985	M 5x45
45	Betätigungshebel für Bowdenzug	57031		
46	Bowdenzug Verriegelung Motorwippe	29884		
47	Transportgriff	29817		
48	Griff	52110		di=25, l=110
49	Scheibe	51646	DIN 125	A 5,3
50	Standard-Blindniet	51844	DIN 7337	A 4,8x8 (3,5-5,5)
51	Klappstecker	53590	DIN 11023	5x32 mm
52	Motor DASR 90L4 B3 Alu-Gehäuse	902389		400 V
52	Motor ECSR 90LX4230 V	902390		
53	Sägeblattflansch fest	902392		
54	Sägeblattflansch lose	902393		
55	Paßfeder	902394		
56	Endscheibe	902399		
57	Sechskantschraube	51478	DIN 933	M 12x30
58	Motor-Konsole,g.	29830		
59	Schwenkarm Motor,g.	29833		
60	Griff ohne Bund	57023		di=26, l=120
61	Sechskantschraube	51464	DIN 933	M 10x35
62	Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
63	Haube genietet	29853		
64	Wippenschutzblech,g	29860		
65	Sichtscheibe	29861		
66	Holzleiste Haube	29858		
67	Linsenkopfs.m.Innensechskant	53040	DIN 7380	M 6x16
68	Scheibe	56805		Kunststoff A 6,4
69	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M 6
70	Scharnier	56549		80x41x1,5

Pos.	Benennung (KS 600 230/400V)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
71	Standard-Blindniet	51844	DIN 7337	A 4,8x8 (3,5-5,5)
72	Sechskantschraube mit Flansch	57028	DIN 6921	M 6x30
73	Flachrundschraube	51303	DIN 603	M 8x20
74	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M 8
75	Scheibe	57032		
76	Deckel Schutzhaube Sägeblatt, genietet	29856		Kunststoff 8,4
77	Sechskantschraube SAVETIX	56377	DIN 933	M 6x20x10
78	Scheibe	51647	DIN 125	A 6,4
79	Sicherungsscheibe	56385	DIN 6799 5	
80	Holzklammer, g.	29869		
81	Anschraubplatte Holzklammer	56547		
82	Gleitlager mit Bund	56547		d=16 D=22 b=12
83	Zugfeder	51889	DIN 20971	1,6x15,4x89
84	Verkleidung vorne	29872		
85	Scheibe	51696	DIN 9021	6,4
86	Holzaufgabenverlängerung	29874		
87	Flachrundschraube	53196	DIN 603	M 6x16
88	Rasthaken	29877		
89	Drehpunkt Sperrwinkel	27579		
90	Gleitlager mit Bund	56560	DIN 1850	d=12 D=16 b=10
91	Sechskantmutter	51595	DIN 934	M 12
92	Zugfeder	51888	DIN 2097	1,6xDe15,5xLk45,6
93	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M 6x20
94	Kreissägeblatt	95004		600x2,8x30 HM

KS 700E

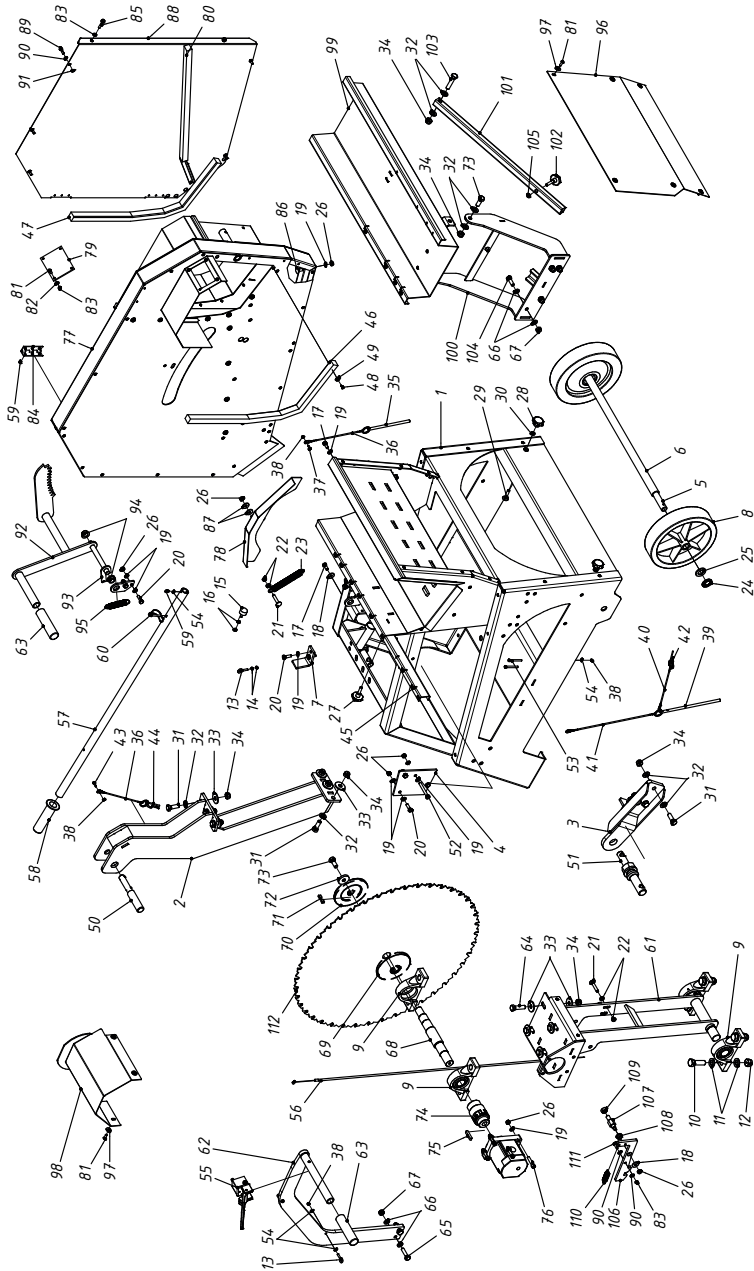


Pos.	Benennung (KS 700E)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Ständer genietet	29899		
2	Achse Fahrwerk	29821		
3	Rohr Fahrwerk	29822		
4	Halteblech	29823		
5	Vollgummirad m.Gleitlager 20mm	53280		Nabenl. 57mm 250x60x20
6	Stehlagereinheit	56877		UCP 206
7	Sechskantschraube	53542	DIN 933	M 16x50
8	Scheibe	51652	DIN 125	A 17
9	Sechskantmutter selbstsichernd	51611	DIN 985	M 16
10	Ösenschraube	57022		M 5x20
11	Sechskantmutter	51590	DIN 934	M 5
12	Gummipuffer	53906		D=25 H=10 M6x18
13	Sechskantmutter	51591	DIN 934	M 6
14	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
15	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
16	Scheibe	51648	DIN 125	A 8,4
17	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
18	Flachrundschraube	51302	DIN 603	M 8x45
19	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M 8
20	Zugfeder	54251	DIN 2097	d=2,5 Da=18,5 Lo=124
21	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3
22	Scheibe	51654	DIN 125	A 21
23	Sterngriffschraube	51008		D=40 M8x30
24	Sterngriff mit Gewindebuchse	50996		D=40 M8
25	Flachrundschraube	51298	DIN 603	M 8x40
26	Sechskantmutter niedrige Form	51578	DIN 439	M 8
27	Bolzen	27349		
28	Halteseil	56902		l=200
29	Sechskantschraube	51417	DIN 933	M 5x12
30	Sechskantmutter selbstsichernd	51605	DIN 985	M 5
31	Absteckbolzen	29880		
32	Halteseil	56901		l=150
33	Halteseil	57030		l=200
34	Federstecker einf	51203	DIN 11024	3mm verz.
35	Verstellskala,kpl.	29820		
36	Holzeinlage links	29713		

Pos.	Benennung (KS 700E)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
37	Holzeinlage rechts	29714		
38	Motorband,g.	29883		
39	Senk-Holzschraube m.Kreuzschl.	54395	DIN 7997	4x16 Form H
40	Rosette für Senkschrauben	54507		M4 D=12 H=3,2
41	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
42	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5
43	Motorschutzschalter KS700E	902397		
44	Linsenschraube m.Kreuzschl.	51564	DIN 7985	M 5x45
45	Betätigungshebel für Bowdenzug	57031		
46	Bowdenzug Verriegelung Motorwippe	29948		
47	Transportgriff	29903		
48	Griff	52110		di=25, l=110
49	Scheibe	51646	DIN 125	A 5,3
50	Standard-Blindniet	51844	DIN 7337	A 4,8x8 (3,5-5,5)
51	Klappstecker	53590	DIN 11023	5x32 mm
52	Motor DASR 90LX4 B3 Alu-Gehäuse	902391		
53	Sägeblattflansch fest	902392		
54	Sägeblattflansch lose	902393		
55	Paßfeder	902394		
56	Endscheibe	902399		
57	Sechskantschraube	51478	DIN 933	M 12x30
58	Motor-Konsole,g.	29830		
59	Schwenkarm Motor,g.	29909		
60	Griff ohne Bund	57023		di=26, l=120
61	Sechskantschraube	51464	DIN 933	M 10x35
62	Scheibe	51698	DIN 9021	10,5
63	Sechskantschraube	51465	DIN 933	M 10x40
64	Haube genietet	29925		
65	Wippenschutzblech,g.	29931		
66	Sichtscheibe	29932		
67	Holzleiste Haube	29928		
68	Linsenkopfs.m.Innensechskant	53040	DIN 7380	M 6x16
69	Scheibe	56805		Kunststoff A 6,4
70	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M 6
71	Scharnier	56549		80x41x1,5

Pos.	Benennung (KS 700E)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
72	Sechskantschraube mit Flansch	57028	DIN 6921	M 6x30
73	Flachrundschrabe	51303	DIN 603	M 8x20
74	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M 8
75	Scheibe	57032		Kunststoff A 8,4
76	Deckel Schutzhaube Sägeblatt,gen.	29927		
77	Sechskantschraube SAVETIX	56377	DIN 933	M 6x20x10
78	Scheibe	51647	DIN 125	A 6,4
79	Sicherungsscheibe	56385	DIN 6799	5
80	Holzklammung,g.	29869		
81	Anschraubplatte Holzklammung	29870		
82	Gleitlager mit Bund	56547		d=16 D=22 b=12
83	Zugfeder	51889	DIN 2097	1,6x15,4x89
84	Verkleidung vorne	29934		
85	Scheibe	51696	DIN 9021	6,4
86	Holzauflage lang,g.	29939		
87	Anschraubplatte,g.	29944		
88	Stütze Holzauflage	29945		
89	Sterngriffschraube	51002		D=40 M8x40
90	Sechskantschraube	52302	DIN 933	M 12x55
91	Scheibe	51650	DIN 125	A 13
92	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M 12
93	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M 10x30
94	Sechskantschraube	51478	DIN 933	M 12x30
95	Klemmscheibe	56895		8
96	Rasthaken	29877		
97	Drehpunkt Sperrwinkel	27579		
98	Gleitlager mit Bund	56560	DIN 1850	d=12 D=16 b=10
99	Sechskantmutter	51595	DIN 934	M 12
100	Zugfeder	51888	DIN 2097	1,6xDe15,5xLk45,6
101	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M 6x20
102	Kreissägeblatt	95021		700x3,2x30 HM

KS 700H

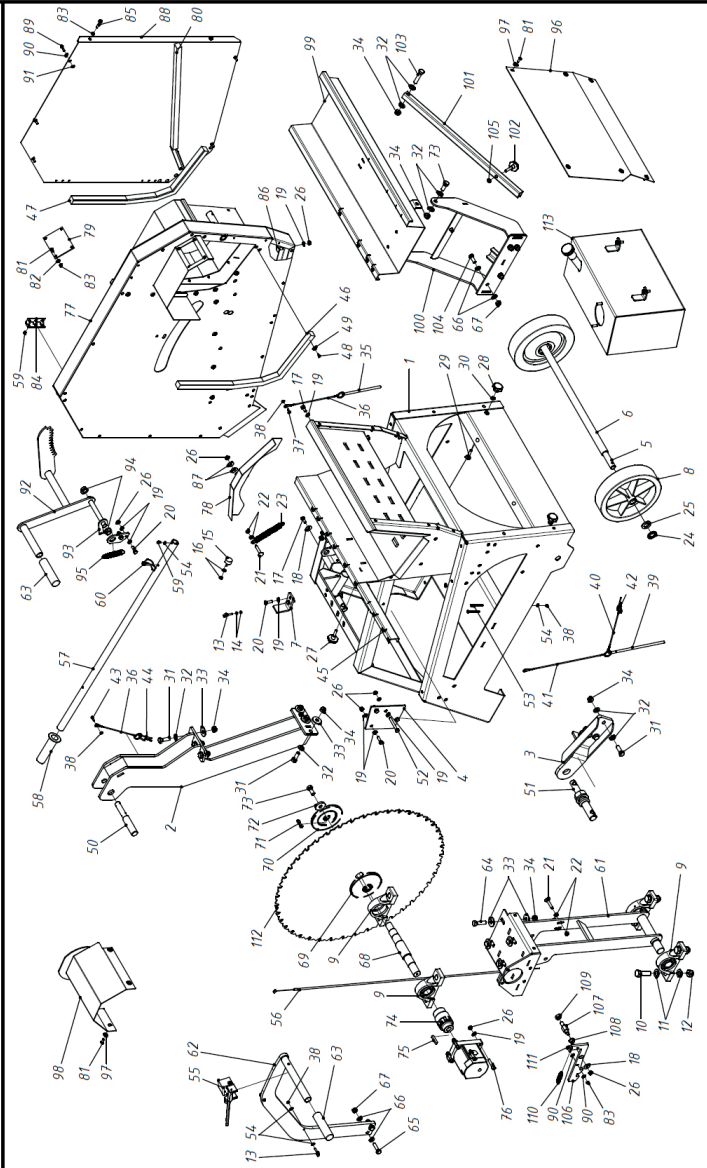


Pos.	Benennung (KS 700H)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Ständer genietet	29899		
2	Dreipunktaufhängung oben,g.	29953		
3	Aufnahme Unterlenkerbolzen,g.	29957		
4	Ventilhalter	29958		
5	Achse Fahrwerk	29821		
6	Rohr Fahrwerk	29822		
7	Halteblech	29823		
8	Vollgummirad m.Gleitlager 20mm	53280		250x60x20
9	Stehlagereinheit	56877		UCP 206
10	Sechskantschraube	53542	DIN 933	M 16x50
11	Scheibe	51652	DIN 125	A 17
12	Sechskantmutter selbstsichernd	51611	DIN 985	M 16
13	Ösenschraube	57022		M 5x20
14	Sechskantmutter	51590	DIN 934	M 5
15	Gummipuffer	53906		D=25 H=10 M6x18
16	Sechskantmutter	51591	DIN 934	M 6
17	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
18	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
19	Scheibe	51648	DIN 125	A 8,4
20	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
21	Flachrundschrabe	51302	DIN 603	M 8x45
22	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M 8
23	Zugfeder	54251	DIN 2097	d=2,5 Da=18,5 Lo=124
24	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3
25	Scheibe	51654	DIN 125	A 21
26	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M 8
27	Sterngriffschraube	51008		D=40 M8x30
28	Sterngriff mit Gewindebuchse	50996		D=40 M8
29	Flachrundschrabe	51298	DIN 603	M 8x40
30	Sechskantmutter niedrige Form	51578	DIN 439	M 8
31	Sechskantschraube	51479	DIN 933	M 12x35
32	Scheibe	51650	DIN 125	A 13
33	Scheibe	51699	DIN 9021	13
34	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M 12
35	Bolzen	27349		
36	Halteseil	56902		GN111.2 l=200
37	Sechskantschraube	51417	DIN 933	M 5x12

Pos.	Benennung (KS 700H)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
38	Sechskantmutter selbstsichernd	51605	DIN 985	M 5
39	Absteckbolzen	29880		
40	Halteseil	56901		GN111.2 l=150
41	Halteseil	57030		GN111.2 l=320
42	Federstecker einf.	51203	DIN 11024	3 mm verz.
43	Sechskantschraube	51418	DIN 933	M 5x16
44	Federstecker einf.	51204	DIN 11024	4 mm verz.
45	Verstellskala, kpl.	29820		
46	Holzeinlage links	29713		
47	Holzeinlage rechts	29714		
48	Senk-Holzschraube m. Kreuzschl.	54395	DIN 7997	4x16 Form H
49	Rosette für Senkschrauben	54507		M4 D=12 H=3,2
50	Oberlenkerstufenbolzen Kat.1-2	53155		
51	Unterlenkerstufenbolzen	53159		
52	Sechskantschraube	53159	DIN 933	M 8x65
53	Sechskantschraube	57046	DIN 933	M 5x65
54	Scheibe	51646	DIN 125	A 5,3
55	Betätigungshebel für Bowdenzug	57031		
56	Bowdenzug Verriegelung Motorwippe	29948		
57	Transportgriff	29903		
58	Griff	52110		di=25, l=110
59	Standard-Blindniet	51844	DIN 7337	A 4,8x8 (3,5-5,5)
60	Klappstecker	53590	DIN 11023	5x32 mm
61	Sägewellenaufnahme, g.	29966		
62	Schwenkarm Motor, g.	29909		
63	Griff ohne Bund	57023		di=26, l=120
64	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M 12x45
65	Sechskantschraube	51465	DIN 933	M 10x40
66	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5
67	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
68	Sägewelle	29968		
69	Sägeblattflansch fest	902392		
70	Sägeblattflansch lose	902393		
71	Paßfeder	902394		
72	Endscheibe	29969		
73	Sechskantschraube	29969	DIN 933	M 12x30
74	Drehelastische Kupplung	53315		

Pos.	Benennung (KS 700H)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
75	Paßfeder	51723	DIN 6885	A 8x7x40
76	Zylinderschraube	51356	DIN 912	M 8x40
77	Haube genietet	29925		
78	Wippenschutzblech,g.	29931		
79	Sichtscheibe	29932		
80	Holzleiste Haube	29928		
81	Linsenkopfs.m.Innensechskant	53040	DIN 7380	M 6x16
82	Scheibe	56805		Kunststoff A 6,4
83	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M 6
84	Scharnier	56549		80x41x1,5
85	Sechskantschraube mit Flansch	57028	DIN 6921	M 6x30
86	Flachrundschrabe	51303	DIN 603	M 8x20
87	Scheibe	57032		Kunststoff A 8,4
88	Deckel Schutzhaube Sägeblatt genietet	29927		
89	Sechskantschraube SAVETIX	56377	DIN 933	M 6x20x10
90	Scheibe	51647	DIN 125	A 6,4
91	Sicherungsscheibe	56385	DIN 6799	5
92	Holzklammung,g.	29869		
93	Anschraubplatte Holzklammung	29870		
94	Gleitlager mit Bund	56547		d=16 D=22 b=12
95	Zugfeder	51889	DIN 2097	1,6x15,4x89
96	Verkleidung vorne	29934		
97	Scheibe	51696	DIN 9021	6,4
98	Abdeckhaube Sägewelle genietet	29973		
99	Holzauflage lang,g.	29939		
100	Anschraubplatte,g.	29944		
101	Stütze Holzauflage	29945		
102	Sterngriffschraube	51002		D=40 M8x40
103	Sechskantschraube	52302	DIN 933	M 12x55
104	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M 10x30
105	Klemmscheibe	56895		8
106	Rasthaken	29877		
107	Drehpunkt Sperrwinkel	27579		
108	Gleitlager mit Bund	56560	DIN 1850	d=12 D=16 b=10
109	Sechskantmutter	51595	DIN 934	M 12
110	Zugfeder	51888	DIN 2097	1,6xDe15,5xLk45,6
111	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M 6x20
112	Kreissägeblatt	95021		700x3,2x30 HM

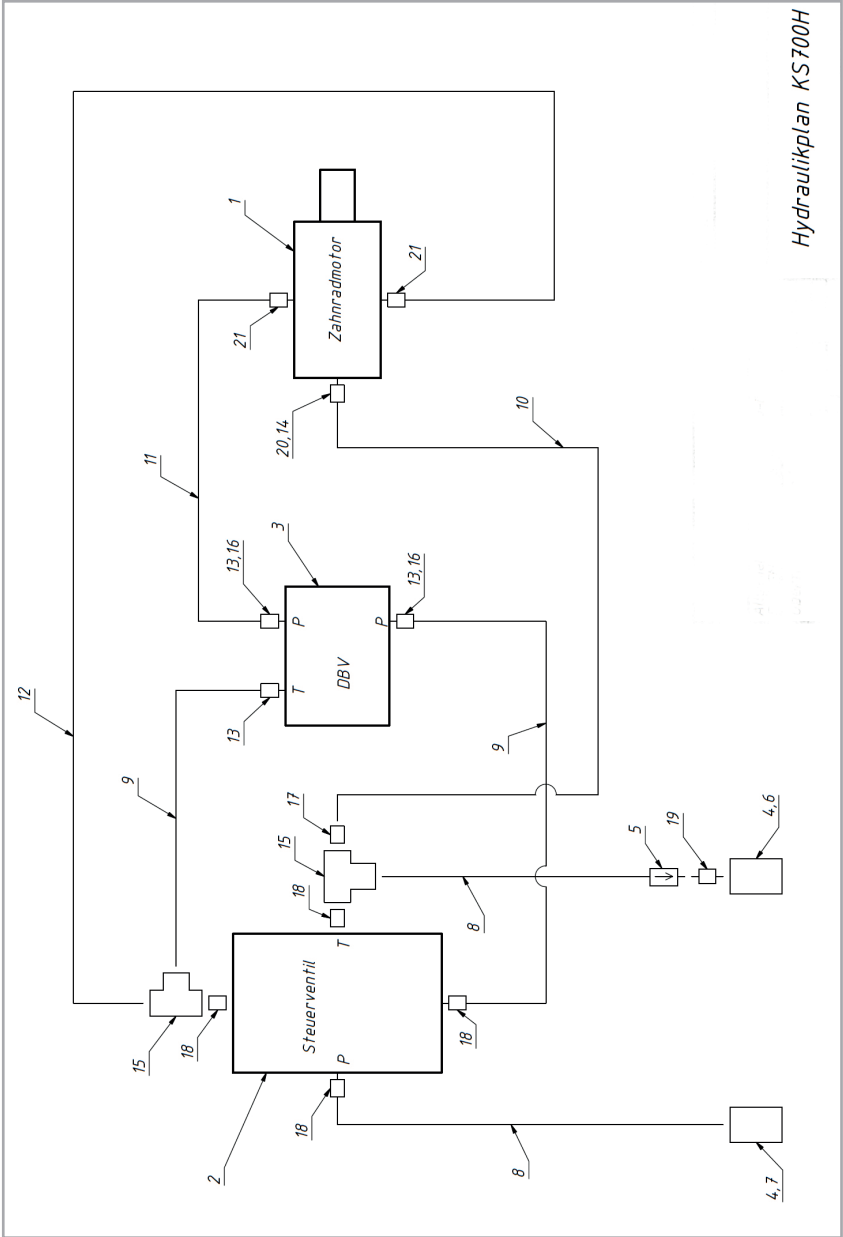
Kappsäge KS700Z



Pos.	Benennung (KS 700Z)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Ständer genietet	29899		
2	Dreipunktaufhängung oben,g.	29953		
3	Aufnahme Unterlenkerbolzen,g.	29957		
4	Ventilhalter	29958		
5	Achse Fahrwerk	29821		
6	Rohr Fahrwerk	29822		
7	Halteblech	29823		
8	Vollgummirad m.Gleitlager 20mm	53280		250x60x20
9	Stehlagereinheit	56877		UCP 206
10	Sechskantschraube	53542	DIN 933	M 16x50
11	Scheibe	51652	DIN 125	A 17
12	Sechskantmutter selbstsichernd	51611	DIN 985	M 16
13	Ösenschraube	57022		M 5x20
14	Sechskantmutter	51590	DIN 934	M 5
15	Gummipuffer	53906		D=25 H=10 M6x18
16	Sechskantmutter	51591	DIN 934	M 6
17	Sechskantschraube	51444	DIN 933	M 8x20
18	Scheibe	51697	DIN 9021	8,4
19	Scheibe	51648	DIN 125	A 8,4
20	Sechskantschraube	51446	DIN 933	M 8x25
21	Flachrundschrabe	51302	DIN 603	M 8x45
22	Sechskantmutter	51592	DIN 934	M 8
23	Zugfeder	54251	DIN 2097	d=2,5 Da=18,5 Lo=124
24	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3
25	Scheibe	51654	DIN 125	A 21
26	Sechskantmutter selbstsichernd	51607	DIN 985	M 8
27	Sterngriffschraube	51008		D=40 M8x30
28	Sterngriff mit Gewindebuchse	50996		D=40 M8
29	Flachrundschrabe	51298	DIN 603	M 8x40
30	Sechskantmutter niedrige Form	51578	DIN 439	M 8
31	Sechskantschraube	51479	DIN 933	M 12x35
32	Scheibe	51650	DIN 125	A 13
33	Scheibe	51699	DIN 9021	13
34	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M 12
35	Bolzen	27349		
36	Halteseil	56902		GN111.2 l=200
37	Sechskantschraube	51417	DIN 933	M 5x12

Pos.	Benennung (KS 700Z)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
38	Sechskantmutter selbstsichernd	51605	DIN 985	M 5
39	Absteckbolzen	29880		
40	Halteseil	56901		GN111.2 l=150
41	Halteseil	57030		GN111.2 l=320
42	Federstecker einf.	51203	DIN 11024	3 mm verz.
43	Sechskantschraube	51418	DIN 933	M 5x16
44	Federstecker einf.	51204	DIN 11024	4 mm verz.
45	Verstellkala,kpl.	29820		
46	Holzeinlage links	29713		
47	Holzeinlage rechts	29714		
48	Senk-Holzschraube m.Kreuzschl.	54395	DIN 7997	4x16 Form H
49	Rosette für Senkschrauben	54507		M4 D=12 H=3,2
50	Oberlenkerstufenbolzen Kat.1-2	53155		
51	Unterlenkerstufenbolzen	53159		
52	Sechskantschraube	53159	DIN 933	M 8x65
53	Sechskantschraube	57046	DIN 933	M 5x65
54	Scheibe	51646	DIN 125	A 5,3
55	Betätigungshebel für Bowdenzug	57031		
56	Bowdenzug Verriegelung Motorwippe	29948		
57	Transportgriff	29903		
58	Griff	52110		di=25, l=110
59	Standard-Blindniet	51844	DIN 7337	A 4,8x8 (3,5-5,5)
60	Klappstecker	53590	DIN 11023	5x32 mm
61	Sägewellenaufnahme,g.	29966		
62	Schwenkarm Motor,g.	29909		
63	Griff ohne Bund	57023		di=26, l=120
64	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M 12x45
65	Sechskantschraube	51465	DIN 933	M 10x40
66	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5
67	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
68	Sägewelle	29968		
69	Sägeblattflansch fest	902392		
70	Sägeblattflansch lose	902393		
71	Paßfeder	902394		
72	Endscheibe	29969		
73	Sechskantschraube	29969	DIN 933	M 12x30
74	Drehelastische Kupplung	53315		

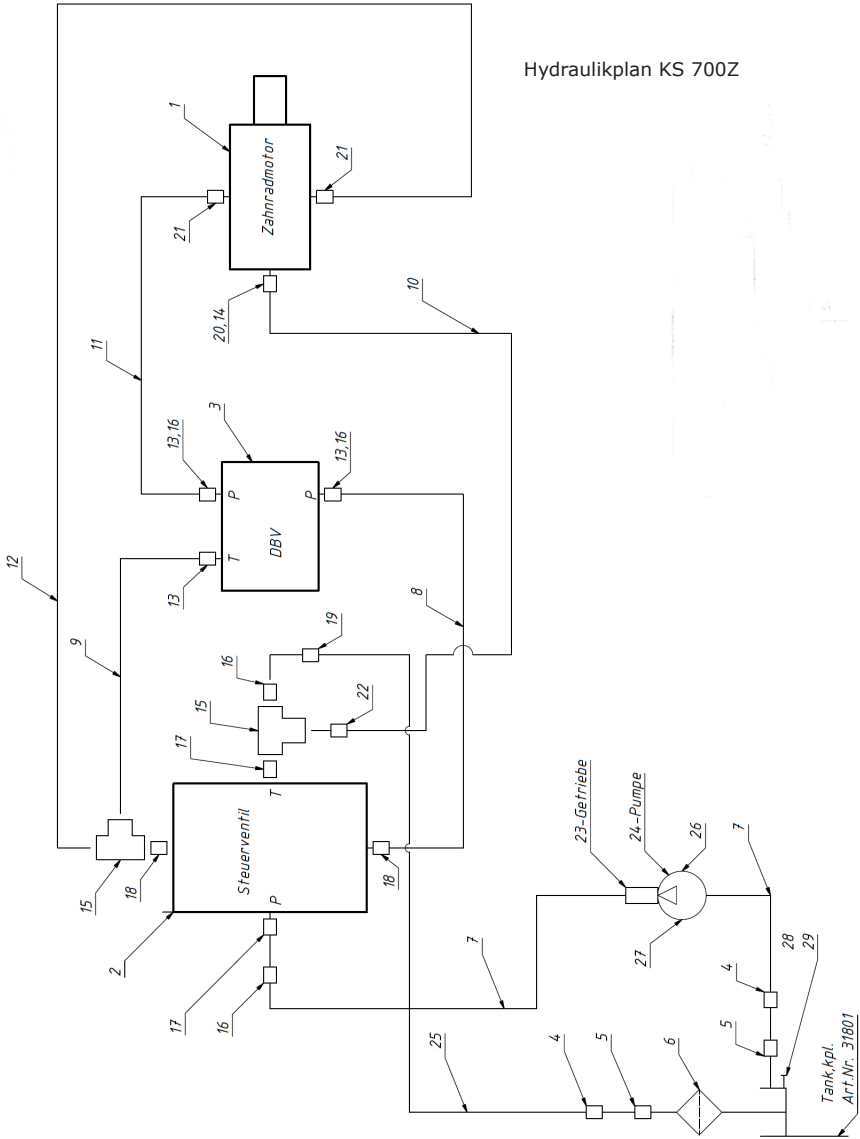
Pos.	Benennung (KS 700Z)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
75	Paßfeder	51723	DIN 6885	A 8x7x40
76	Zylinderschraube	51356	DIN 912	M 8x40
77	Haube genietet	29925		
78	Wippenschutzblech,g.	29931		
79	Sichtscheibe	29932		
80	Holzleiste Haube	29928		
81	Linsenkopfs.m.Innensechskant	53040	DIN 7380	M 6x16
82	Scheibe	56805		Kunststoff A 6,4
83	Sechskantmutter selbstsichernd	51606	DIN 985	M 6
84	Scharnier	56549		80x41x1,5
85	Sechskantschraube mit Flansch	57028	DIN 6921	M 6x30
86	Flachrundschrabe	51303	DIN 603	M 8x20
87	Scheibe	57032		Kunststoff A 8,4
88	Deckel Schutzhaube Sägeblatt genietet	29927		
89	Sechskantschraube SAVETIX	56377	DIN 933	M 6x20x10
90	Scheibe	51647	DIN 125	A 6,4
91	Sicherungsscheibe	56385	DIN 6799	5
92	Holzklammung,g.	29869		
93	Anschraubplatte Holzklammung	29870		
94	Gleitlager mit Bund	56547		d=16 D=22 b=12
95	Zugfeder	51889	DIN 2097	1,6x15,4x89
96	Verkleidung vorne	29934		
97	Scheibe	51696	DIN 9021	6,4
98	Abdeckhaube Sägewelle genietet	29973		
99	Holzauflage lang,g.	29939		
100	Anschraubplatte,g.	29944		
101	Stütze Holzauflage	29945		
102	Sterngriffschraube	51002		D=40 M8x40
103	Sechskantschraube	52302	DIN 933	M 12x55
104	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M 10x30
105	Klemmscheibe	56895		8
106	Rasthaken	29877		
107	Drehpunkt Sperrwinkel	27579		
108	Gleitlager mit Bund	56560	DIN 1850	d=12 D=16 b=10
109	Sechskantmutter	51595	DIN 934	M 12
110	Zugfeder	51888	DIN 2097	1,6xDe15,5xLk45,6
111	Sechskantschraube	51431	DIN 933	M 6x20
112	Kreissägeblatt	95021		700x3,2x30 HM
113	Tabk, kpl.	31801		



Hydraulikplan KS700H

Pos.	Art.-Nr.	Benennung (Hydraulikstückliste KS 700H)	DIN	Abmaße
1	57041	Zahnradmotor GP2		
2	57042	4/3 Steuerventil Handbetätigung		Bohrungsabst:70x46
3	57043	Druckbegrenzungsventi		
4	57658	SVK Stecker		NW 12/15L/M22x1,5
5	57044	Rückschlagventil, Verbinder		CEL 15
6	55840	Staubkappe		
7	55837	Staubkappe		
8	55121	Hydraulikschlauch		2SN 12-2150 lg
9	55798	Hydraulikschlauch		2SN 12-500 lg
10	57076	Hydraulikschlauch		2SN 10-500 lg
11	54623	Hydraulikschlauch		2SN 12-670 lg
12	57072	Hydraulikschlauch		2SN 12-650 lg
13	52155	Gerade E-Verschraubung		L15 G1/2"A o.m+d
14	50629	Gerade E-Verschraubung verz.		L12 G3/8"A
15	50645	Einstellbare L-Verschraubung		L15 M22x1,5
16	50644	Einstellbare W-Verschraubung		L15 M22x1,5 o.m+d
17	50648	Gerade Reduzierschraubung		L15 12
18	56581	Gerade E-Verschraubung		L15 G3/8"A ED o.m+d
19	57045	Verschraubung, Doppelmutter		DKOL 15
20	50640	W-Verschraubung		L12 o.m+d
21	52156	Gerade E-Verschraubung		L15 G3/4"A o.m+d

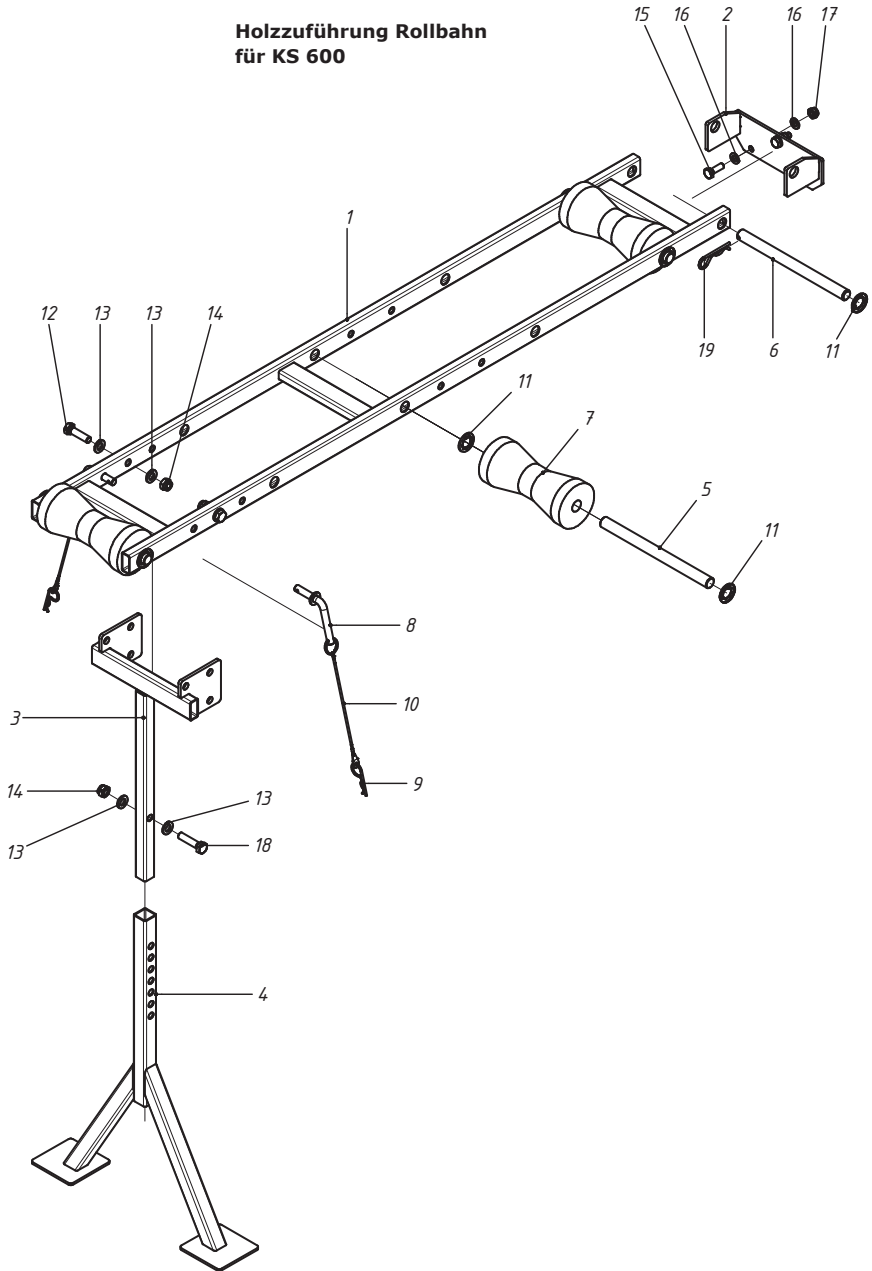
Hydraulikplan KS 700Z



Tank-ktl.
Art.Nr. 31601

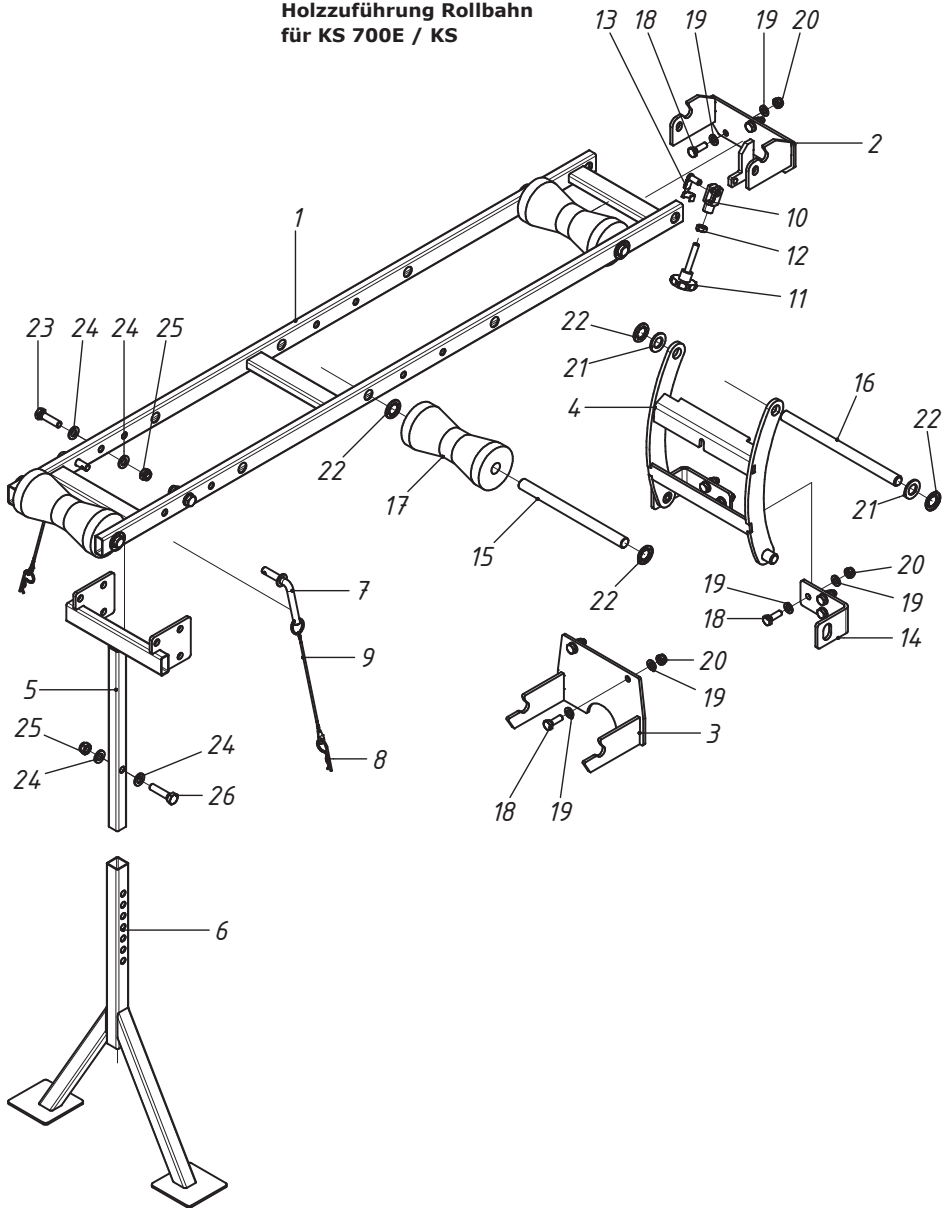
Pos.	Art.-Nr.	Benennung (Hydraulikstückliste KS 700H)	DIN	Abmaße
1	57041	Zahnradmotor GP2		
2	57042	4/3 Steuerventil Handbetätigung		Bohrungsabst:70x46
3	57043	Druckbegrenzungsventi		
4	57085	Gerade Reduzierschraubung		
5	56180	W-Einschraubverschraubung		
6	50582	Rücklaufilter kpl. modina		CV1B410.00
7	55121	Hydraulikschlauch		2SN 12-2150 lg
8	54017	Hydraulikschlauch		2SN 12-600 lg
9	55798	Hydraulikschlauch		2SN 12-500 lg
10	55124	Hydraulikschlauch		2SN 10-550 lg
11	54623	Hydraulikschlauch		2SN 12-670 lg
12	57072	Hydraulikschlauch		2SN 12-650 lg
13	52155	Gerade E-Verschraubung		L15 G1/2"A o.m+d
14	50629	Gerade E-Verschraubung verz.		L12 G3/8"A
15	50645	Einstellbare L-Verschraubung		L15 M22x1,5
16	50644	Einstellbare W-Verschraubung		L15 M22x1,5 o.m+d
17	50630	Gerade E-Verschraubung		L15 G3/8"A o.m+d
18	56581	Gerade E-Verschraubung		L15 G3/8"A ED o.m+d
19	57094	Gerade Reduzierschraubung		L15- 18A
20	50640	W-Verschraubung		L12 o.m+d
21	52156	Gerade E-Verschraubung		L15 G3/4"A o.m+d
22	55161	Gerade Reduzierschraubung		KOR 12LÜ/ 15LA
23	54260	Übersetzungsgetriebe für PG2		i=1:3,8
24	52396	Zahnradpumpe GP2 Kegel 1:8		
25	56812	Hydraulikschlauch		1SN 16-500 lg
26	50655	Winkel-Flanschverschraubung		
27	55035	Winkelflanschverschraubung		3/4"x40
28	53152	Kupferring für 3/4" Verschlußschraube		
29	53062	Verschlußschraube mit Bund u.	DIN 910	

Holzzuführung Rollbahn für KS 600



Pos.	Benennung (KS 600 Holzzuführung Rollbahn)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Zuführrollbahn,g.	27842		
2	Anschraubplatte oben,g.	29979		
3	Stützfuß Oberteil,g.	27858		
4	Stützfuß Rollbahn,g.	27862		
5	Achse Rolle	27867		
6	Achse oben	29980		
7	Rolle mit Stahlrohr	56395		D=88 b=199 d=22
8	Absteckbolzen Stützfuß,g.	27864		
9	Federstecker einf.	51203	DIN 11024	3 mm verz.
10	Halteseil	56901		l=150
11	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3
12	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M 12x45
13	Scheibe	51650	DIN 125	A 13
14	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M 12
15	Sechskantschraube	51463	DIN 933	M 10x30
16	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5
17	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
18	Sechskantschraube	51482	DIN 933	M 12x50
19	Federstecker einf.	51204	DIN 11024	4 mm verz.

**Holzzuführung Rollbahn
für KS 700E / KS**



Pos.	Benennung (KS 700 Holzzuführung Rollbahn)	Art.-Nr.	DIN	Abmaße
1	Zuführrollbahn,g.	27842		
2	Anschraubplatte oben,g.	29985		
3	Aufnahme unten,g.	29988		
4	Koppelstange Zuführrollbahn,g.	29990		
5	Stützfuß Oberteil,g.	27858		
6	Stützfuß Rollbahn,g.	27862		
7	Absteckbolzen Stützfuß,g.	27864		
8	Federstecker einf.	51203	DIN 11024	3 mm verz.
9	Halteseil	56901		l=150
10	Gabelkopf Rechtsgewinde	55079	DIN 71752	A 10x20-M10
11	Sterngriffschraube	51015		D=50 M10x55
12	Sechskantmutter	51594	DIN 934	M 10
13	Federklappbolzen	56542		10x20 M 10
14	Drehpunkt Zuführrollbahn	29991		
15	Achse Rolle	27867		
16	Adapterachse	27869		
17	Rolle mit Stahlrohr	56395		
18	Sechskantschraube	51463		
19	Scheibe	51649	DIN 125	A 10,5
20	Sechskantmutter selbstsichernd	51608	DIN 985	M 10
21	Scheibe	51654	DIN 125	A 21
22	Federscheibe	51234		d=20 D=36,6 H=3
23	Sechskantschraube	51481	DIN 933	M 12x45
24	Scheibe	51650	DIN 125	A 13
25	Sechskantmutter selbstsichernd	51609	DIN 985	M 12
26	Sechskantschraube	51482	DIN 933	M 12x50

14. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und EU-EMV Richtlinie 2004/108/EG

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	Kappsäge
Typen:	Kappsäge 700 E; Kappsäge 700 H; Kappsäge KS 700 Z; Kappsäge 600 (230V); Kappsäge 600 (400V)
Serien-Nr.:	siehe Typenschild
EU-Maschinenrichtlinien:	EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EU-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG EU-EMV-Richtlinie 2004/108 EG
Angewandte Normen:	Zur sachgerechten Umsetzung der Anforderungen dieser EU-Richtlinien wurden maßgeblich folgende Normen herangezogen: DIN EN ISO 12100 ; EN ISO13857; EN 60204-1; EN 1870-6:2009; EN 847-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2
Die nachfolgende Stelle	PZ. LSV Prüf- und Zertifizierungsstelle der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Weißensteinstraße 70 - 72 34131 Kassel Registriernummer: 2157,

hat das in Anhang IX der 2006/42/EG genannte Baumusterprüfverfahren durchgeführt. Das Produkt ist identisch mit dem Baumustergeprüften Modell, für das eine EG-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt wurde.

Dokumentationsbevollmächtigter : Steve Chrosziewski (Geschäftsführung)

SÜMA Maschinengesellschaft GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-0 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.suema.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Nordhausen, den 07.09.2016

Datum

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch



Steve Chrosziewski (Geschäftsführung)

(Kopie des Kunden)





SÜMA Maschinengesellschaft GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. 03631/6297-0 · Fax 03631/6297-111
Internet: www.suema.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

Form: 2335.07.09.2016 - Rev. B
Form: 2336.07.09.2016 - Rev. B
Form: 2333.07.09.2016 - Rev. B
Form: 2334.07.09.2016 - Rev. B
Form: 2411.07.09.2016 - Rev. A